

Freitag, 19. Februar 2021, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

# ICE-Halt entscheidend für Kreis

**Aktivbündnis setzt sich für den Bahnhof Bad Hersfeld ein**



Der ICE soll, sagt zumindest das Aktivbündnis, weiterhin im Bahnhof Bad Hersfeld halten. ArchivFoto: Karl Schönholtz

Bad Hersfeld – Das Aktivbündnis für Waldhessen mit den dort zusammengeschlossenen zehn Initiativen setzt sich seit seiner Gründung Anfang des Jahres 2017 für den Halt Bad Hersfeld an der Aus- und Neubaustrecke Fulda-Gerstungen ein.

„Dieses Projekt ist nach unserer festen Überzeugung für den Kreis Hersfeld Rotenburg von entscheidender Bedeutung für die Entwicklungsmöglichkeiten in den kommenden Jahrzehnten. Eine

solche Gelegenheit müssen wir als Region gemeinsam mit den Bürgern, der Politik, der Wirtschaft und eben den Bürgerinitiativen nutzen. Zurzeit sehen wir allerdings die Gefahr, dass die DB Netz AG am Ende der Diskussionen einen Halt definiert, der ihren Interessen am willkommensten ist und den ICE-Halt in Bad Hersfeld ausschließt“, sagt Paul Niewerth, Sprecher des Aktivbündnisses für Waldhessen.

Der ICE-Halt im Bahnhof Bad Hersfeld ist für das Aktivbündnis alternativlos. Paul Niewerth stellt daher klar: „Bei einer Fahrtzeit zum Hauptbahnhof Frankfurt von weniger als 60 Minuten kann sich unsere Region zum Speckgürtel der Region Frankfurt entwickeln, mit den sich daraus ergebenden vielfältigen und nachhaltigen Chancen für die nachfolgenden Generationen. Vor allem weil sich der Raum Frankfurt enorm positiv entwickelt und räumlich ausdehnt.“

Die Entwicklung eines kombinierten Güterverkehr-Fracht-Terminals auf dem ehemaligen Höchst-Gelände sei aus Sicht des Aktivbündnisses sehr kritisch zu betrachten, da nicht zweifelsfrei feststehe, dass Konflikte mit einem Halt im Bahnhof Bad Hersfeld der geplanten ICE-Aus- und Neubaustrecke Fulda-Gerstungen ausgeschlossen sind. In diesem Fall müsse das Bahnprojekt absoluten Vorrang genießen. Die Idee eines schienengebundenen Güterverkehr-Terminals für die stark mit Lkw belastete Logistikregion werde von dem Bündnis begrüßt.

Möglicherweise könne dieses Terminal am Bahnhof Bebra sinnvoll verwirklicht werden, weil dort die notwendige Fläche und die Infrastruktur bereits zur Verfügung stünden. Dieses Terminal könnte zudem im Verbund am Knoten- und Sammelpunkt Bebra für die verschiedensten Gewerbeansiedlungen in der Region genutzt werden.

Mit großer Freude hat das Bündnis die eindeutige Positionierung der IHK-Regionalversammlung für den ICE-Halt im Bahnhof Bad Hersfeld vernommen. Auch der Stadtmarketingverein Bad Hersfeld habe sich eindeutig für den ICE-Halt im Bahnhof Bad Hersfeld ausgesprochen.

Nur wenn alle gemeinsam – Unternehmer, Wirtschaft, Kommunen sowie Landes- und Bundespolitiker der Region und Bürgerinitiativen – das gleiche Ziel verfolgten, bestehe die Hoffnung, „dass wir die einmalige und nachhaltige Chance zum Wohle unserer Region

nutzen, den ICE-Halt am Bahnhof Bad Hersfeld zu verwirklichen“, so Niewerth. red/rey